

Mainova beteiligt sich

Am 12.06.2012 überraschte die Abo Wind AG mit der Meldung, dass sich der Frankfurter Versorger Mainova im Rahmen einer Kapitalerhöhung durch den Erwerb von 239 000 Aktien mit 10 % am Aktienkapital des Wiesbadener Projektentwicklers beteiligt habe. Damit stärken die beiden Unternehmen ihre Zusammenarbeit auch durch eine finanzielle Verflechtung. Zur Höhe des Kaufpreises, der Abo Wind in voller Höhe zufließt, wurden keine Angaben gemacht.

„Perspektivisch“ Börsengang geplant

Die beiden Gründer und Vorstände Dr. Jochen Ahn und Matthias Bockholt halten weiterhin mit ihren Familien jeweils ein Drittel des Aktienkapitals, Mainova ist jetzt mit 10 % drittgrößter Aktionär. 20 % der Aktien befinden sich im Streubesitz und werden bei Valora gehandelt. „Perspektivisch plant Abo Wind über eine weitere Kapitalerhöhung den Streubesitz zu erhöhen sowie eine Notierung im Freiverkehr einer Börse zu beantragen.“ Diese Aussage aus der Pressemitteilung zum Mainova-Einstieg dürfte die Nachfrage nach Abo Wind-Aktien noch erhöhen.

Erfreuliche Aussichten

Angesichts der guten Nachrichten aus dem Unternehmen verwundert es nicht, dass die 65 in der HV am 21.06.2012 anwesenden Aktionäre, die 84 % des Aktienkapitals vertraten, allen Vorschlägen der Verwaltung einstimmig folgten. Aus dem Bilanzgewinn von € 7.5 Mio. wurde eine Dividende von € 0.50 je Aktie bzw. € 1.1 Mio. insgesamt ausgeschüttet, während € 6.4 Mio. und damit 86 % des Bilanzgewinns in die Gewinnrücklagen flossen. Nicht ohne Stolz verwiesen die Vorstände auf das bisher beste Ergebnis in der 16jährigen Firmengeschichte. Die „neuerliche Stärkung des Eigenkapitals kommt dem starken Wachstum der Gesellschaft und den zunehmenden Geschäftsmöglichkeiten entgegen“, erklärte der Vorstand, der die Aussichten für die nächsten Jahre als „erfreulich“ bezeichnete.

Handel bei Valora. Kurse am 26.06.2012:
 € 22.50 G (5000 St.) / € 32.45 B (200 St.).
 Letzter gehandelter Kurs am 25.06.2012:
 € 26.95 (500 St.).

Klaus Hellwig